

Projekt: Duales Berufsbildungsprogramm Velomechanik in Burkina Faso

Projektträger: Velafrica
Michel Ducommun

Burkina Faso gehört laut UN Human Development Index zu den ärmsten Ländern der Welt. Obwohl die Velokultur im Land fest verankert ist, fehlt es in der Ausbildung an professionellen Strukturen. Die Organisation Velafrica baut daher zusammen mit lokalen Akteuren ein Programm auf, das Jugendlichen eine duale Ausbildung und somit Jobs und Einkommen ermöglicht. Ziel ist es, bis Ende 2024 die ersten 400 Jugendlichen in über 200 lokalen Werkstätten nach anerkanntem Lehrplan auszubilden.

Velafrica ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen mit Sitz in der Schweiz, das sich seit 30 Jahren auf die Entwicklung des Fahrradsektors in Afrika südlich der Sahara konzentriert. Der Ansatz zielt darauf ab, einen dauerhaften und erschwinglichen Zugang zu Fahrrädern durch lokale Vertriebskanäle über die Errichtung von sogenannten social bicycle hubs zu ermöglichen. Parallel dazu werden Berufsbildungsprogramme entwickelt, um ein nachhaltiges System für den Unterhalt der Räder zu aufzubauen. Beide Strategien haben ein hohes Potenzial zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Einkommen für Jugendliche.

Die Innovation im Projekt liegt im dualen Berufsbildungs-Ansatz, der den gesamten Velosektor stärken soll. Dafür arbeitet Velafrica mit bestehenden Kleinst-Werkstätten zusammen. Ähnlich dem Modell in der Schweiz sind die Jugendlichen während der Lehre für die praktische Ausbildung in einem Betrieb. Die wöchentlichen theoretischen Lektionen finden in einer besser ausgestatteten Werkstätte mit von Velafrica geschulten Ausbildenden statt.

Mit dem Projekt werden verschiedene Zielsetzungen erreicht: In Werkstätten in urbanen und ländlichen Gebieten wird die Infrastruktur aufgebaut, sodass diese Unternehmen als regionale Ausbildungszentren genutzt werden können. Neben dem beruflichen Training gehört auch die Ausstattung mit Werkzeugen dazu. Zudem werden die fachlichen und methodischen Fähigkeiten der zukünftigen Berufsbildner:innen durch die Ausbilder von Velafrica geschult und Lernmaterialien für Lernende und Berufsbildner:innen bereitgestellt. Neben der theoretischen und praktischen Ausbildung der Jugendlichen gehören auch die Alphabetisierung und Themen wie Gesundheit und betriebswirtschaftliche Kompetenzen zu den Lerninhalten. Schliesslich werden Massnahmen für die berufliche Integration nach der Lehre erarbeitet, um die Nachhaltigkeit der Ausbildung zu gewährleisten.

Da es in Burkina Faso bisher keine Strukturen für eine einheitliche Berufsbildung in Velomechanik gab, schulte Velafrica in einem ersten Schritt Ausbilder:innen. Anfang März 2024 fanden im Ausbildungszentrum von Fasovelo in Ouagadougou die ersten staatlich anerkannten Abschlussprüfungen für Berufsbildner:innen statt. Über 30 Mechaniker:innen bilden nun in mehr als 30 Ausbildungswerkstätten, bei denen wiederum zahlreiche Lernbetriebe angeschlossen sind, die jährlich rund 400 Lernenden aus. Die weitere offizielle Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Jugend und Arbeit und der Ausbau des Programms sind bereits aufgegleist.